

Flächendeckender barrierefreier Buseinstieg – realisierbar oder illusorisch?

Paul Maschke

SVG Südholstein Verkehrsservice GmbH

Stadt Bad Segeberg – Veranstaltung
„Mit Barrieren geht es nicht – die barrierefreie Stadt als
eine Voraussetzung für inklusive Strukturen“
30.08.2013

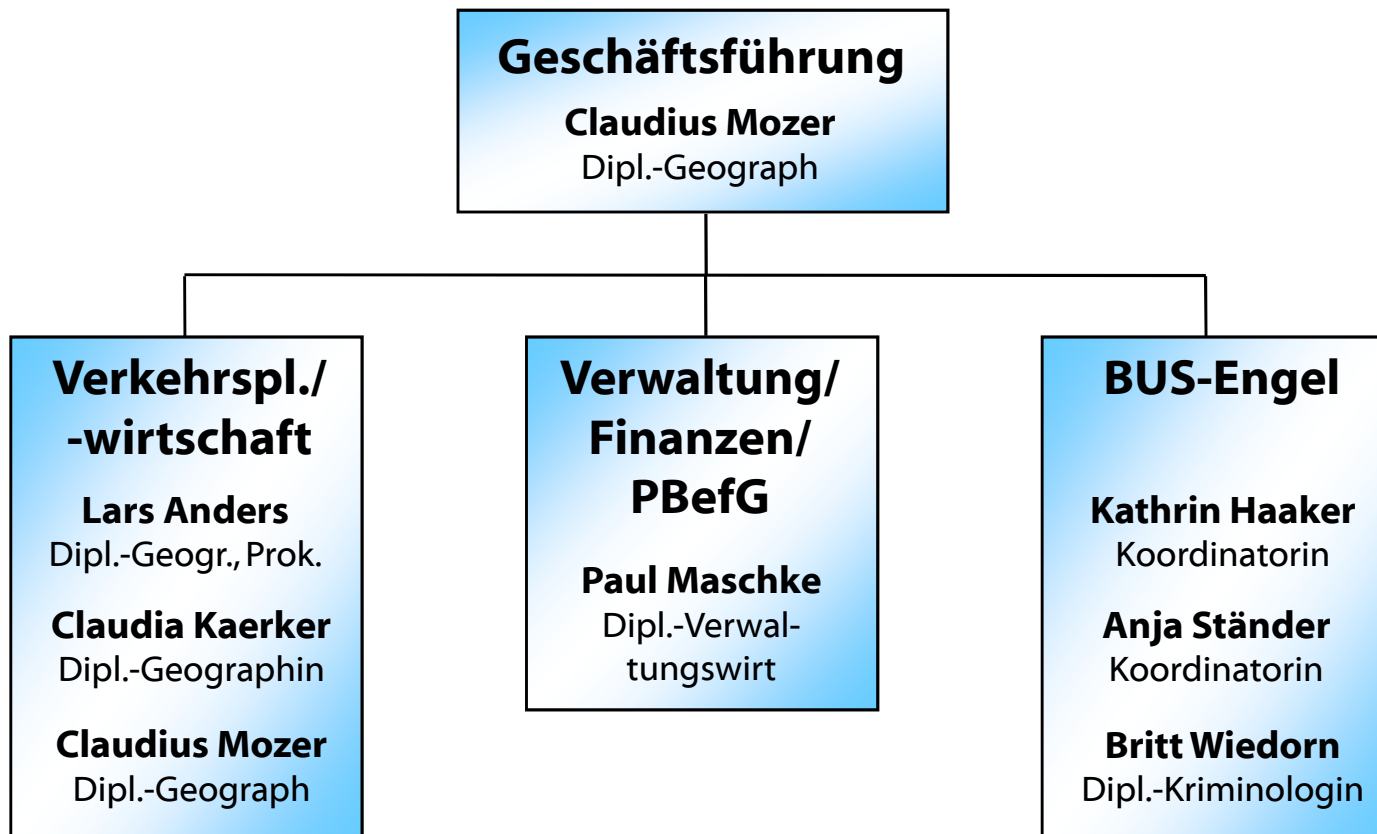
- **Paul Maschke**
- **Dipl.-Verwaltungswirt**
- **Tätig im ÖPNV:**
 - **von 1992 bis 2001 Kreis Pinneberg**
 - **seit 2001 bei der SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH**
 - **u.a. zuständig für die Finanzierung des barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen**

- **SVG-Aufgaben- und Leistungsspektrum:**

- ***ÖPNV-Regie- und Management u.a.***

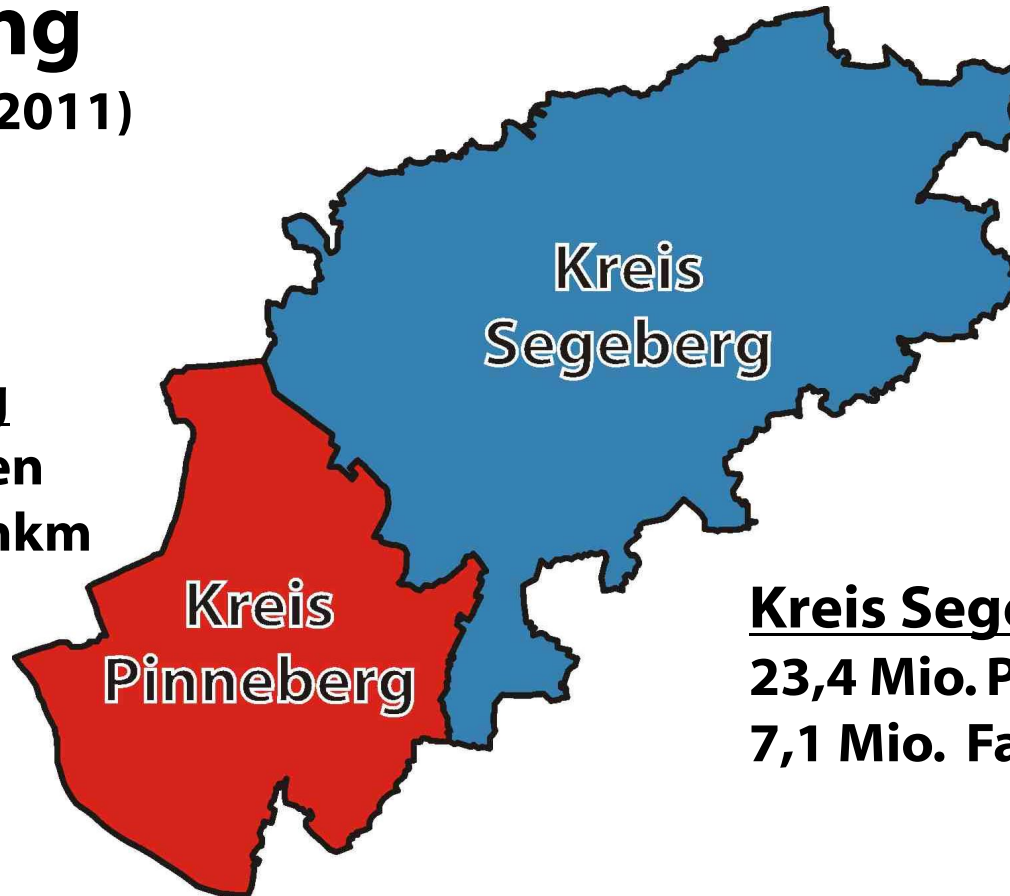
- **Finanzierung: Planung/Bewirtschaftung der PI/SE-ÖPNV-Budgets (Σ 2013: 23 Mio. €) inkl. Finanzierung des barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen PI/SE (Σ 2013: 255.000 €)**
 - **Erstellung der Regionalen Nahverkehrspläne**
 - **Vergabe & Management von Verkehrsverträgen**
 - **Informationen/Vorlagen für PI/SE-Kreisgremien**
 - **Vertretung der PI/SE-Interessen im HVV & in SH**
 - **Koordinierung mit Kommunen, Schulträgern, Nachbarkreisen**

Aufbau und Organisation der SVG mbH



- **ÖPNV-Nachfrage,
& -Leistung**
(Bus+ U-Bahn, 2011)

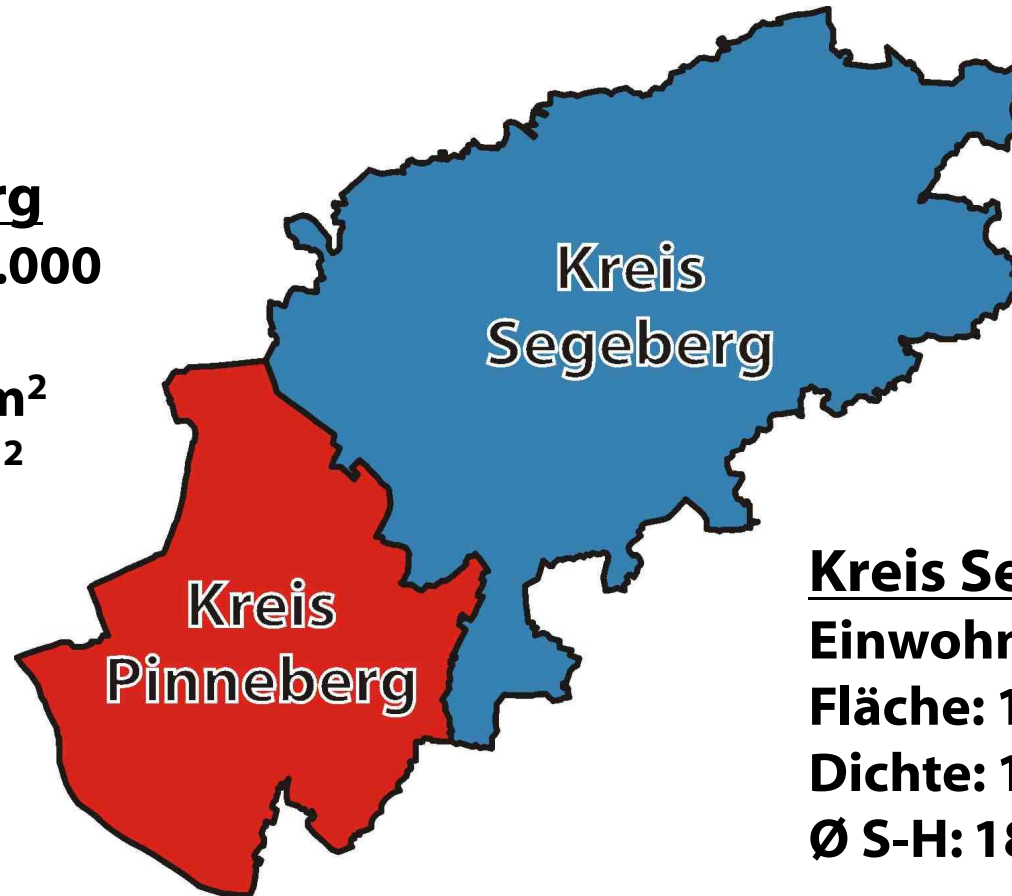
Kreis Pinneberg
21,1 Mio. Personen
6,1 Mio. Fahrplankm



Kreis Segeberg
23,4 Mio. Personen
7,1 Mio. Fahrplankm

- **Bevölkerung
(2011)**

Kreis Pinneberg
Einwohner: 300.000
Fläche: 664 km²
Dichte: 451 E/km²
Ø S-H: 180 E/km²



Kreis Segeberg
Einwohner: 260.000
Fläche: 1.344 km²
Dichte: 193 E/km²
Ø S-H: 180 E/km²

• Richtungshaltestellen (2011)

Kreis Pinneberg

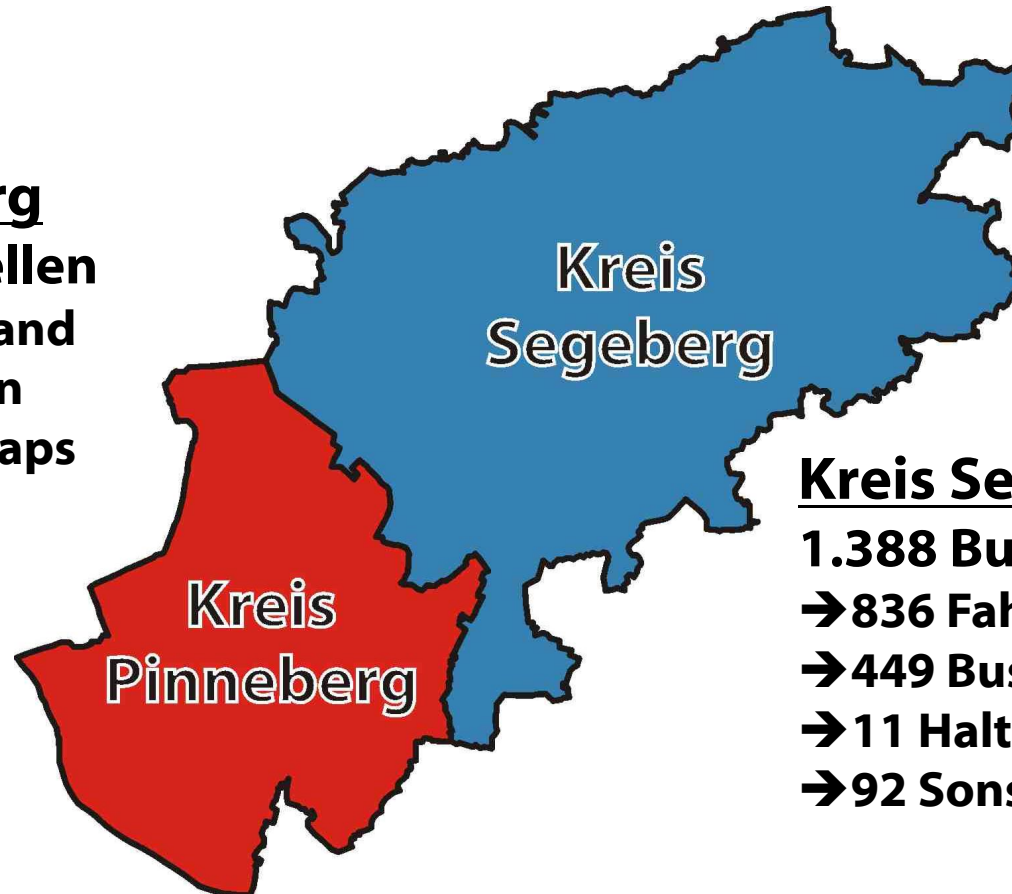
985 Bushaltestellen

→ 569 Fahrbahnrand

→ 285 Busbuchten

→ 5 Haltestellenkaps

→ 126 Sonstige



Kreis Segeberg

1.388 Bushaltestellen

→ 836 Fahrbahnrand

→ 449 Busbuchten

→ 11 Haltestellenkaps

→ 92 Sonstige

- **UN-Behindertenkonvention**
- **Behindertengleichstellungsgesetze**
- **Regionalisierungsgesetz**
- **Personenbeförderungsgesetz**
- **Sozialgesetzbuch IX [SGB IX]**

- **Behinderung § 3 BGG / LBGG**
- **Menschen sind behindert,**
 - **wenn ihre körperliche Funktion,**
 - **geistige Fähigkeit oder**
 - **seelische Gesundheit**
- **mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für**
- **das Lebensalter typischen Zustand abweichen und**
- **daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.**

- **Barrierefreiheit § 4 BGG / LBGG**
- **Barrierefrei sind**
- **u.a. bauliche und sonstige Anlagen sowie Verkehrsmittel,**
- **wenn sie für behinderte Menschen**
- **in der allgemein üblichen Weise,**
- **ohne besondere Erschwernis und**
- **grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.**

**Flächendeckender
barrierefreier Buseinstieg
– realisierbar oder illusorisch?**

- Jeder Fahrgast soll**
- barrierefrei**
- in den öffentlichen Personennahverkehr und**
- grundsätzlich ohne fremde Hilfe**
- einsteigen können.**

Um dies zu erreichen müssen die

- Fahrzeuge und Bushaltestellen**

aufeinander abgestimmt sein.

→ Wer kann dies beeinflussen?

Die politischen Gremien des / der

→ Bundes

→ Länder

→ ÖPNV-Aufgabenträger

→ Kommunen

und

→ die Verkehrsunternehmen.

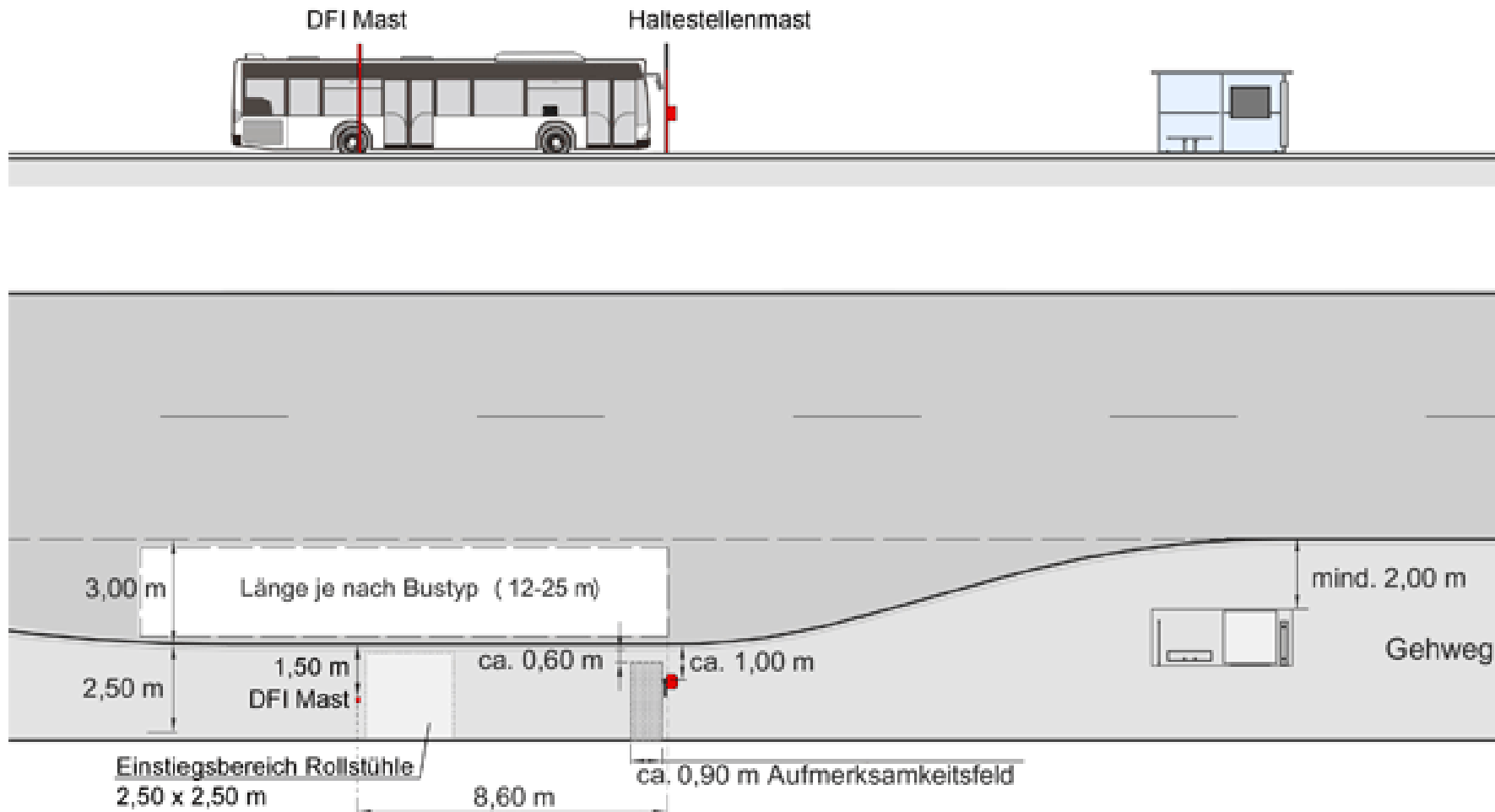
Bushaltestellen

→ Zuwege und Warteflächen müssen eben und stolperfrei sein.

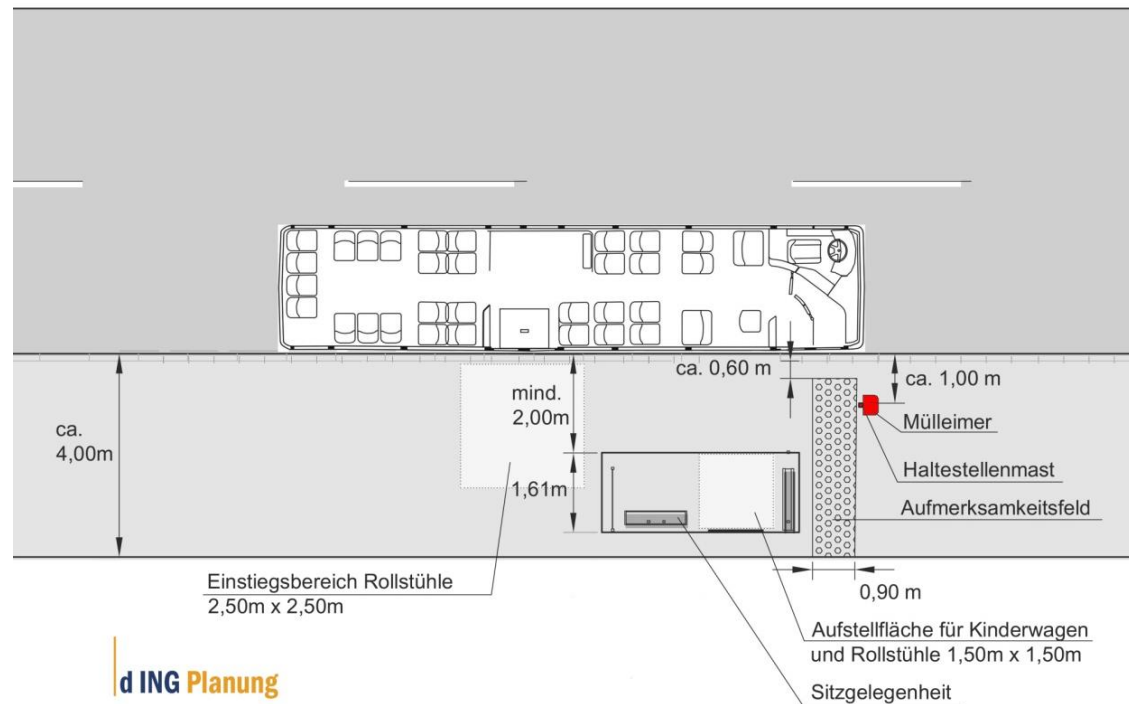
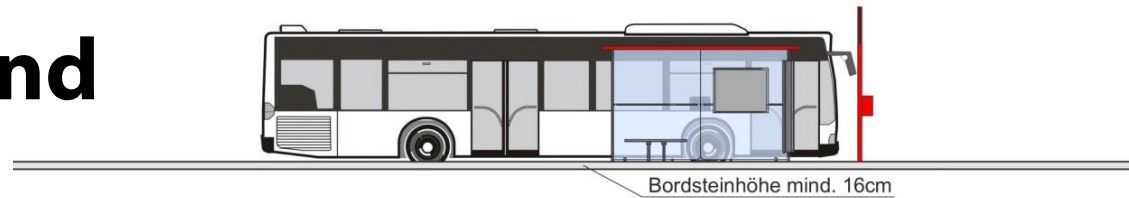
→ Die Haltestelle soll aufgeräumt sein.

→ Unvermeidliche Hindernisse sind blinden- und sehbehindertengerecht markiert.

• Busbucht

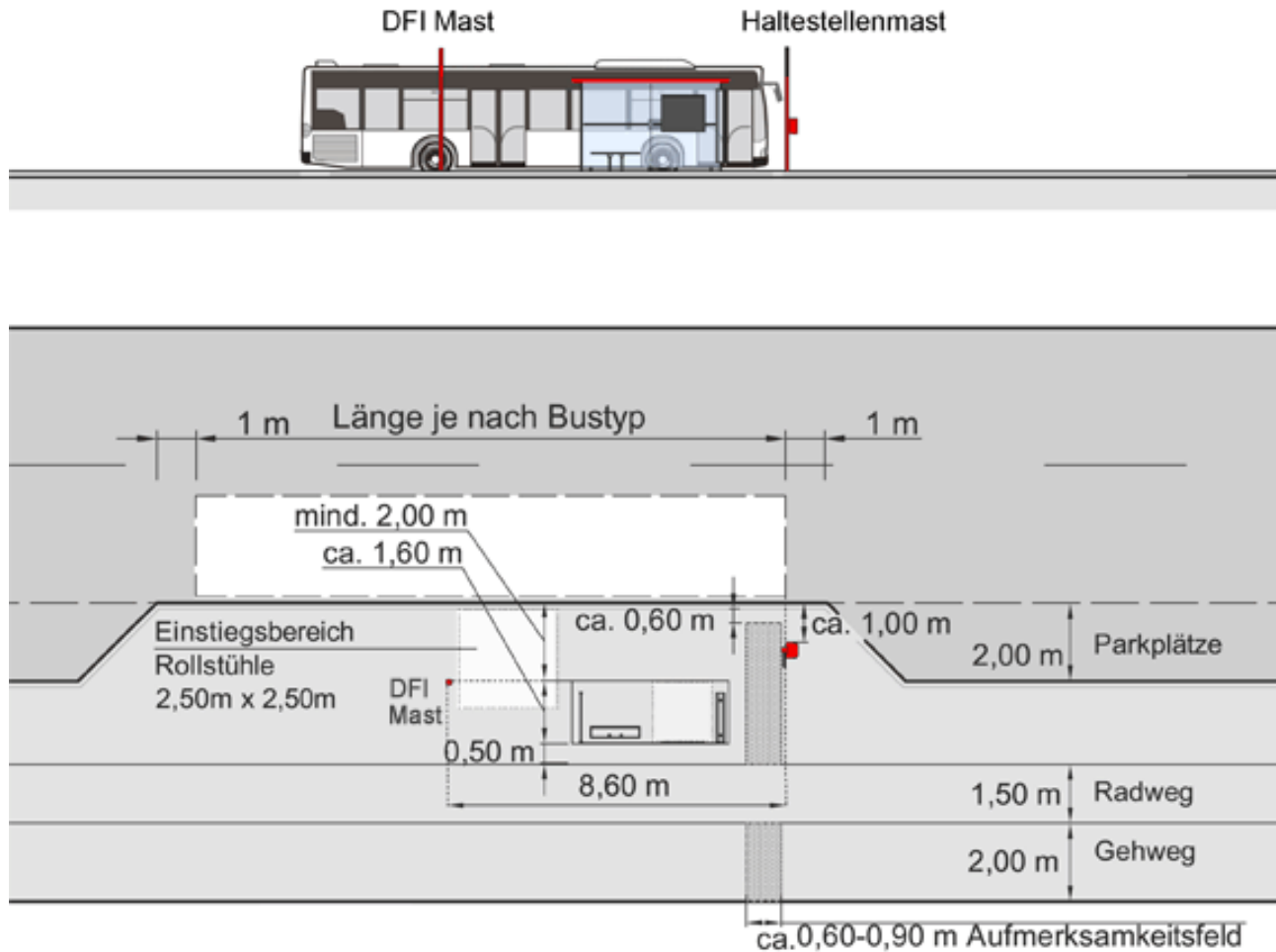


• Fahrbahnrand

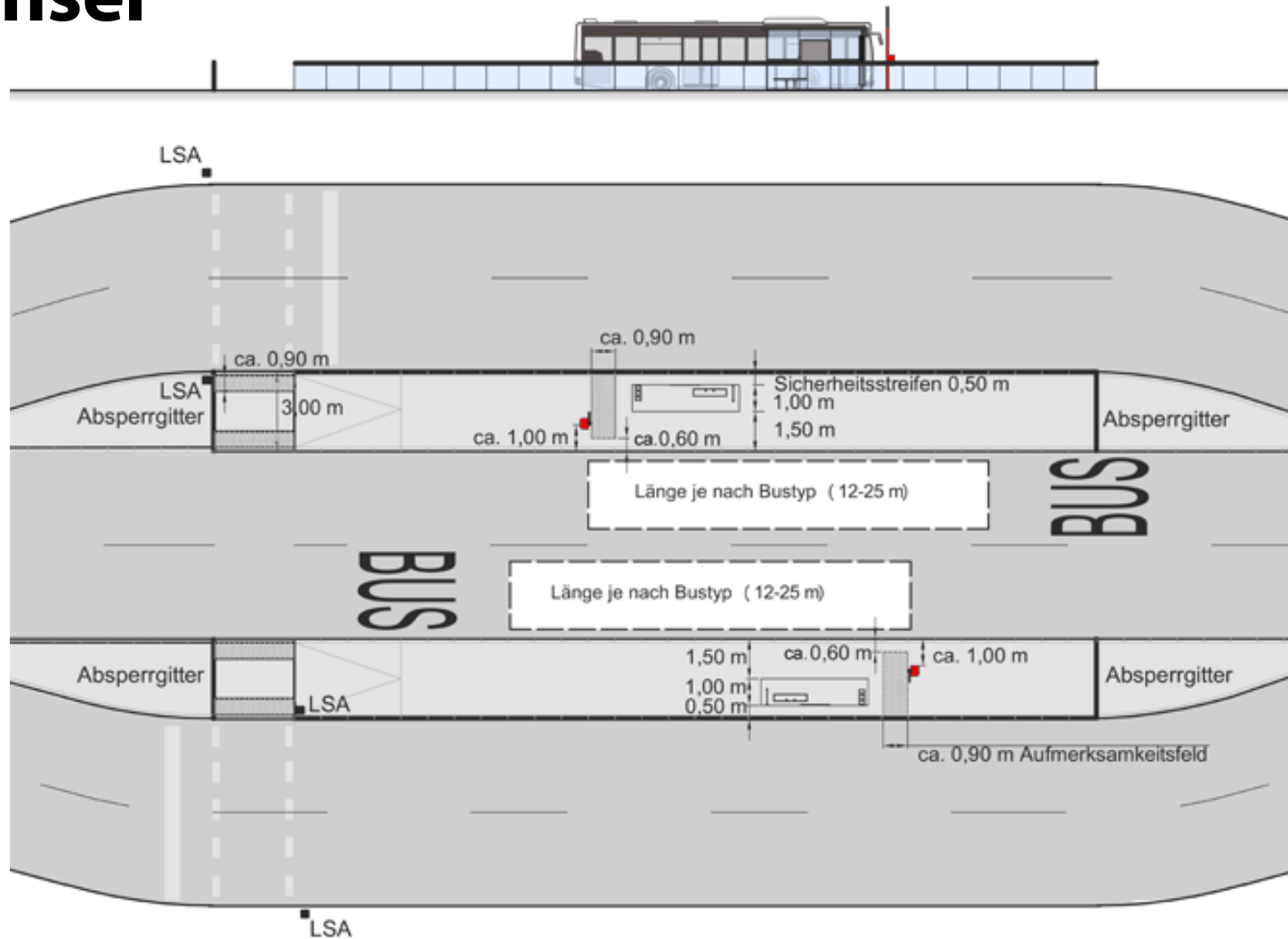


d ING Planung

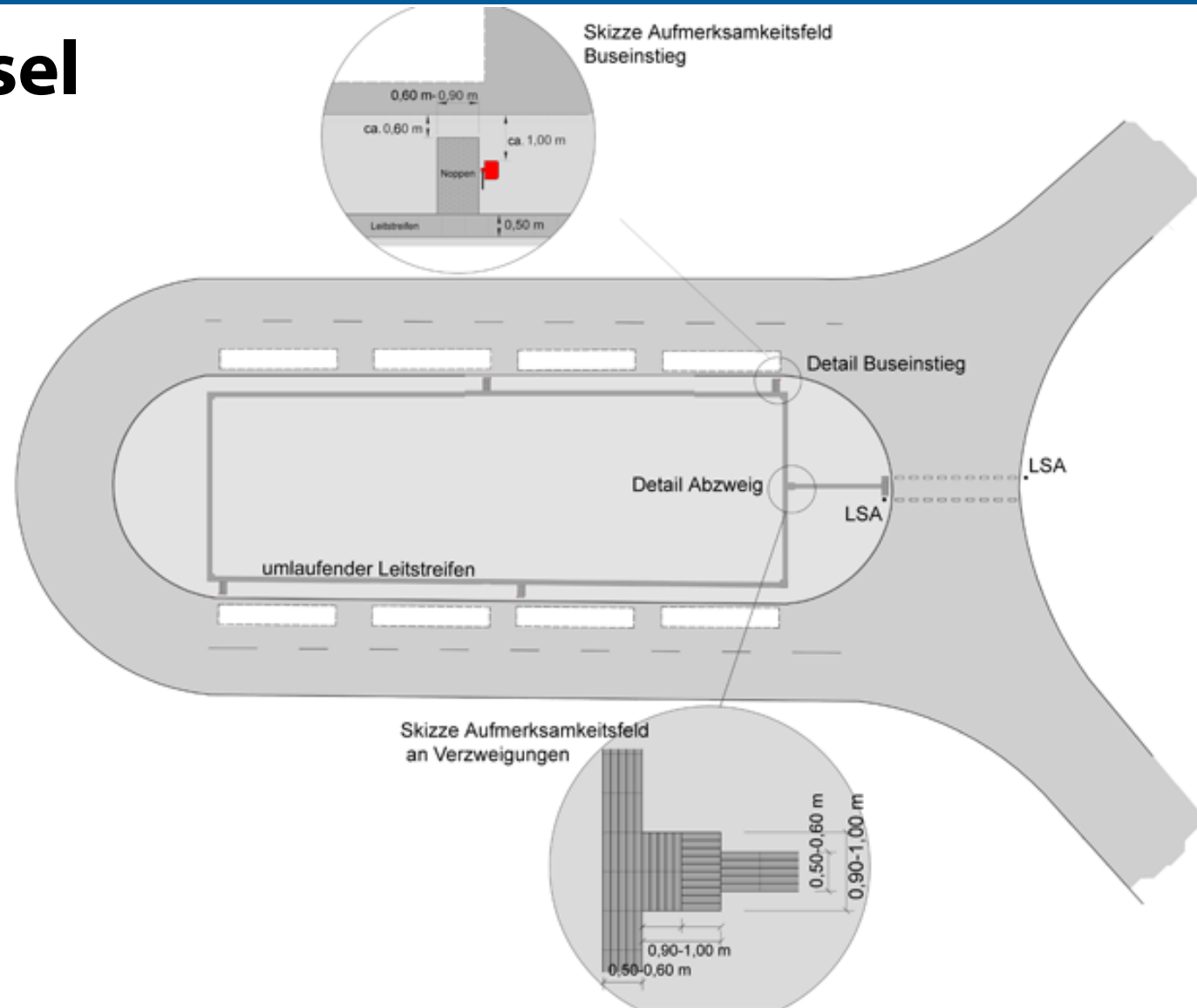
- Haltestellenkap



- Businsel



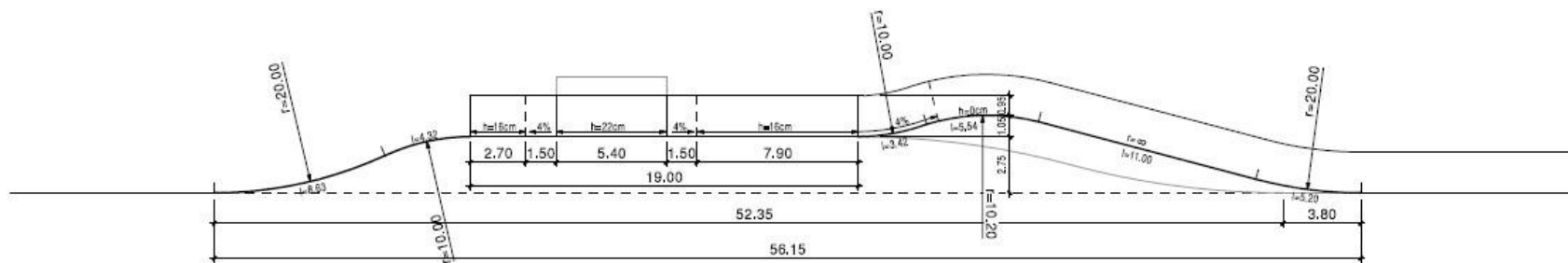
- Businsel



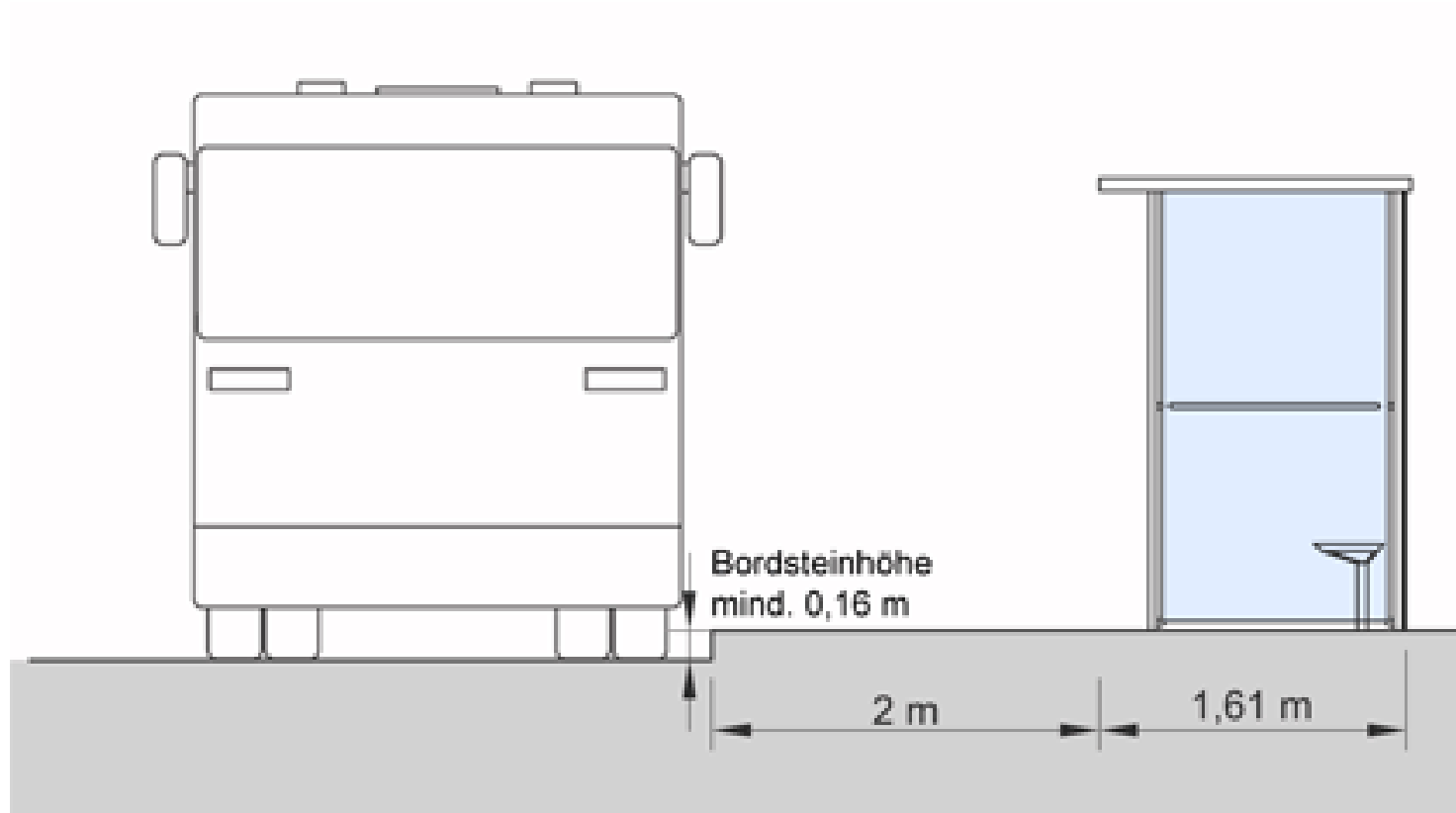
Neuerungen

● Feldversuch in Basel

Haltekannte mit niveaugleichem Zugang		Bau- und Umweltschutzdirektion
		Kanton Basel-Landschaft
Busbucht Innerorts		Tiefbauamt
1:200	Datum:	Erstellt:
	07.02.2012	MW

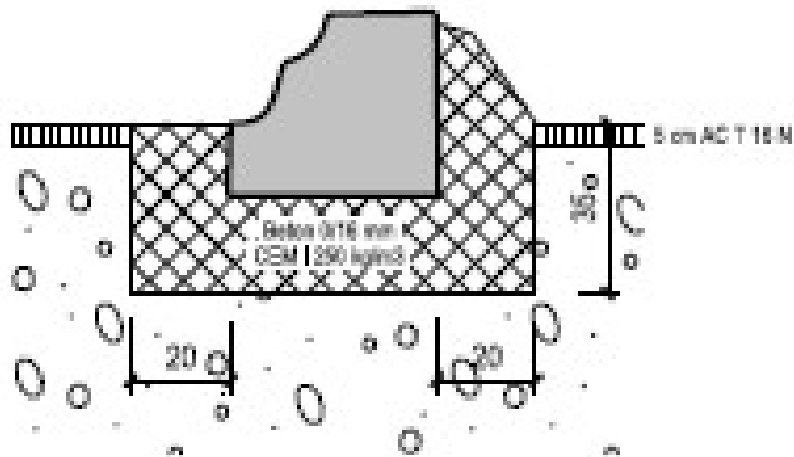


- **Bordsteinhöhe und Abstände zum FGU**

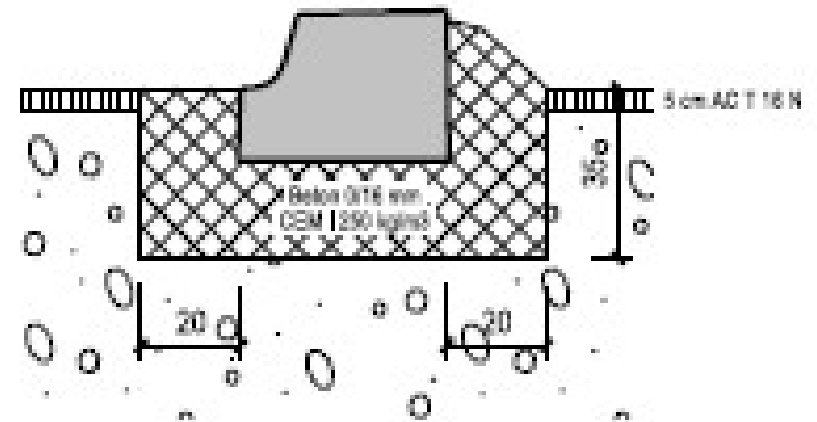


- **Kasselerbord**

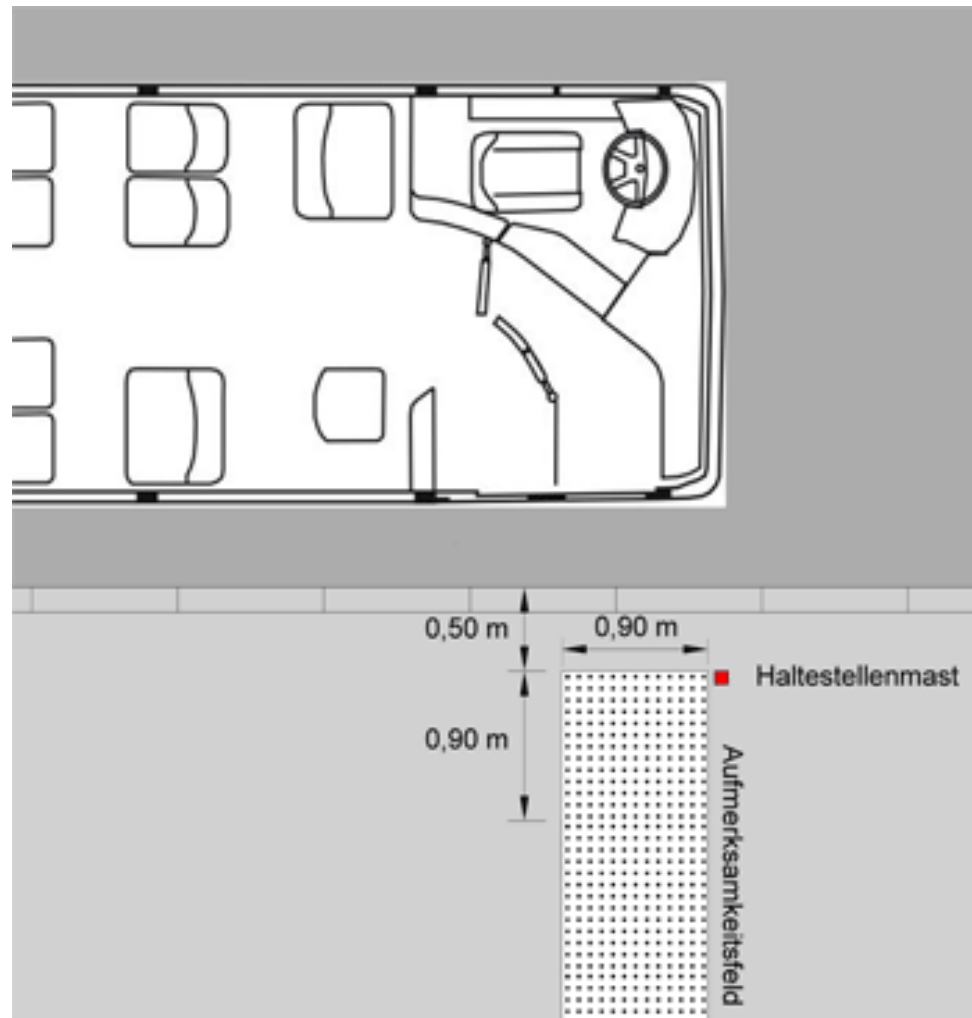
Detail Kasselerbordstein
(Anschlag 22 cm)



Detail Kasselerbordstein
(Anschlag 16 cm)



- **Aufmerksamkeitsfeld**



- **Was wird gefördert?**
 - **Fahrgastunterstand**
 - **Wartefläche**
 - **Fahrfläche (nur Busbucht)**
 - **Fahrgastinformation**
 - **Zuwegung**

• Förderrichtsätze

maximal 75 Prozent

- 15.000 € Einfachhaltestelle
- 30.000 € Normalhaltestelle
- 50.000 € Schwerpunkthaltestelle

entspricht maximal:

- 11.250 € Einfachhaltestelle
- 22.500 € Normalhaltestelle
- 37.500 € Schwerpunkthaltestelle



**Der barrierefreie Ausbau dieser Haltestelle
Klein-Gladebrügge, Traventhaler Straße kostete rd. 34.000 €**

Flächendeckender barrierefreier Buseinstieg – realisierbar oder illusorisch?

- **9 Prozent der Schleswig-Holsteiner benötigen zwingend die optimierte Infrastruktur, um den ÖPNV nutzen zu können.**
- **für die restlichen 91 Prozent ist es einfach „nur“ die Verbesserung des Service.**
- **Flächendeckender barrierefreier Buseinstieg ist nicht nur für eine „Minderheit“ hilfreich, sondern für alle Nutzer des ÖPNV positiv.**
- **Wenn alle Beteiligten (Aufgabenträger, Kommunen, Verkehrsunternehmen) zusammenarbeiten, dann ist ein flächendeckender barrierefreier Buseinstieg langfristig möglich.**

- **Basler & Hofmann AG Ingenieure, Planer und Berater „Behindertengerechter Buseinstieg - Detailkonzept Fahrversuch Busbucht mit Hoher Haltekante“ (Zürich Mai 2013)**
- **d*Ing Planung: Forschungsbericht „Blinden- und sehbehindertengerechte Gestaltung von Bushaltestellen und Busanlagen“ (April 2006)**
- **HVV, Feldversuch Kasseler Sonderbord Plus (Hamburg, Januar 2013)**
- **Statistikamt Nord: „Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 2012/2013“**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

paul.maschke@svgmbh.net